

Acht Projekte für Leader-Programm

Bartholomä. Die Aktionsgruppe des EU-Programms Leader Brenzregion hat in der Frühjahrssitzung einige Projekte für auf den Weg gebracht. Getagt wurde dieses Mal im Dorfhaus in Bartholomä im Ostalbkreis. Es gingen acht neue Projekte bei der Geschäftsstelle ein, über die beraten und abgestimmt wurde. Im Vorfeld hatten die Mitglieder über das Landschaftspflegeprojekt „Pflegemanager im Natura 2000-Gebiet Donauried“ des Wasser- und Bodenverbandes Donauried positiv abgestimmt.

Die Stadt Aalen darf sich über die Einrichtung der Erlebniswelt Aalenium im Besucherbergwerk „Tiefer Stollen“ freuen. Das Konzept verknüpft die Bereiche Bergbau, Industriegeschichte und Geologie und ermöglicht einen umfassenden Blick auf die faszinierende Welt des Bergbaus und der Eisengewinnung am Braunenberg.

Die Stadt Bopfingen hofft auf Fördermittel für ihr Musikprojekt „Bandsland“. Auch der Einrichtung einer Freilichtanlage am Pf wurde zugestimmt. Der frühkeltische Reichtum Bugfeld soll an Hand wissenschaftlicher Daten rekonstruiert und erlebbar gemacht werden.

viele Zuschauer das Outfit besonders der weiblichen Hochzeitsgäste attraktiv und es werden hinterher auch hierzulande wieder mehr Hüte aufgesetzt.“

„Mit Hut gibt's Komplimente, die frau sonst nicht hört“

Ganz schön geschäftstüchtig – oder? Sicher ist die Schechingerin das auch, sonst hätte sie mit ihrem Hutladen auf dem platten Lande niemals überlebt. Mehr noch ist Gisela Hähnle aber generell begeistert und fasziniert von kreativen Kopfbedeckungen. Längst im Pensionsalter, kann sie deshalb Bügeleisen, Nadel, Faden und Schere nicht aus der Hand legen: „Ich wüsste ja gar nicht, was ich täte, ohne meine Hüte.“ Und ohne das Gefühl, mit jedem Stück eine Frau zu einer echten Dame zu machen. Denn so ist das: „Wer einen passenden Hut aufhat, der ist etwas Besonderes und fällt immer angenehm auf.“

Mehr noch: Kornelia Edelmann, Obermeisterin der Modisten-Innung im Land, hat sogar schon erlebt, dass für Damen mit Hut eher mal die Tür aufgehalten wird. Die Ravensburgerin ist überzeugt, „dass es Komplimente gibt, die frau sonst nicht zu hören bekommt.“ Wer Hut trägt, werde anders wahrgenommen – nicht zuletzt deshalb trugen Amtspersonen (bis heute zum Beispiel

auspeppt.

Die Kunden wüssten das, versichert Gisela Hähnle – stolz darauf, dass die meisten regelmäßig kämen, wenn sie erst einmal den Weg in den Hutsalon gefunden haben. Oft werde das Kleid oder der Anzug mitgebracht – manchmal auch Material für den Hut, das dann mit Phantasie, Gefühl und Erfahrung auf einem vorgeformten Rohling garniert wird. Solche, im Fachjargon Hutstumpe genannt.



Wer den passenden Hut aufhat, ist etwas Besonderes. Leicht lässt sich die Hutmacherin von der Hochzeit heute

„Mief von 58 Jahren ist aus den Fenstern“

Der Gmünder SPD-Bundestagsabgeordnete und Landesgruppenchef Christian Lange hat im e

„Es war ein erhabenes Gefühl“, schwärmt Christian Lange, „wir haben die Fenster aufgemacht, und der Mief von 58 Jahren ist entfloht.“ Hoch über Stuttgart saßen sie zusammen. Jeweils acht Vertreter der beiden Parteien, die ab dem 8. Mai das Land regieren. Für die SPD dabei der Gmünder Bundestagsabgeordnete, der beim Redaktionsgespräch noch ganz erfüllt ist vom „historischen Geist“ dieser Verhandlungen.

Schwäbisch Gmünd. Drei Wochen lang habe sie angehalten, die ausgezeichnete Stimmung. Überstand auch inhaltliche Konflikte, die es vor allem überall dort gegeben habe, wo es ums Geld ging. „Wir haben die Wahlprogramme nebeneinander gelegt, die Fachbereiche durchforstet und aufgelistet, wo es Konsens oder Dissens gab“, beschreibt Christian Lange

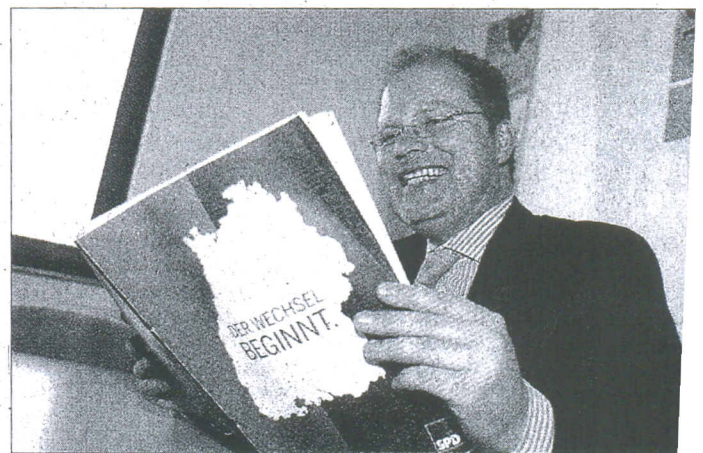
die Arbeitsschritte. Inwieweit und vor allem wie schnell sich Wünsche und Wahlversprechen umsetzen ließen, zeige sich aber erst nach dem geplanten Kassensturz – wenn Neben- und Schattenhaushalte offengelegt seien. „Wir wollen Neues machen und dabei finanziell solide bleiben“, versichert er und fürchtet böse Überraschungen à la EnBW.

Schwerpunkte habe man trotzdem formuliert: Die Abschaffung der Studiengebühren ab 2012 – „Früher ist nicht möglich, weil viele Studenten für dieses Jahr bereits ihre Rückmeldungen abgegeben haben.“ Das „Schulpaket“ sowie Ganztagsbetreuungen durch mehr Lehrer und Sozialarbeiter. „Das werden wir nur Schritt für Schritt umsetzen können, weil das Land dafür ebenso die Kosten tragen wird wie für die gebührenfreien Kindergärten.“

Zur Finanzierung soll die Grunderwerbssteuer um 1,5 Prozent angehoben werden – „wir rechnen

mit einem zweistelligen Millionenbetrag pro Jahr“; mit mehr Steuerprüfern, deren Einsatz sich für den Staat rechne und zugleich die Steuerehrlichkeit fördere; mit Einsparungen beim Landeserziehungsgeld, das künftig nur noch bis zum 13. Monat bezahlt werde.

Gefördert werden soll zudem „gute Arbeit“ – mit einem Tariftreugesetz, das den Mindestlohn überall dort auf 8,50 Euro festsetze, wo es keine anderslautenden Branchenverträge gebe. blättert Lange weiter im über 80 Seiten starken, mit rot-grünem



Christian Lange (SPD) zeigt stolz seinen Koalitionsvertrag. (Foto: Tö